

# Gelebte europäische Einigung

## Jubiläumsfeier 25 Jahre Schüleraustausch Berchtesgaden – Pécs

Am Samstag, 28. April 2018 fand in der Aula der Realschule der Festakt zum 25jährigen Bestehen der Schulpartnerschaft zwischen der CJD Realschule und der Valéria Koch Átalános Iskola, in Pécs/Ungarn statt.

Zur Eröffnung spielte das Bläserensemble der Realschule die ungarische Nationalhymne. Dann begrüßte Schulleiter Wolfgang Greiner die Gäste, speziell die extra aus Ungarn zu diesem Festakt angereisten Vertreter der Partnerschule. Er dankte zunächst allen Beteiligten für ihren langjährigen Einsatz, speziell den ungarischen und deutschen Eltern und Schülern, die über 25 Jahre ihren Beitrag zur Völkerverständigung geleistet hätten. Es folgte ein kurzer historischer Abriss der Geschichte des Schüleraustausches zwischen Berchtesgaden und Pécs von den Anfängen unter Stefan Gauer (damaliger Gesamtleiter des CJD Berchtesgaden) und Bernd Giesenberg (damaliger Schulleiter der CJD Realschule Berchtesgaden) zu Beginn der 1990er Jahre bis zur Gegenwart. Wolfgang Greiner stellte fest, dass dieser Austausch einen sehr großen Stellenwert habe und ein wichtiges Element der Schulentwicklung sei. Durch ihn sei es möglich, über den eigenen Tellerrand hinaus den Blick auf andere Kulturen zu richten. Die Weitergabe und das Erleben von Gastfreundschaft, das Lernen, Verantwortung zu übernehmen, die Möglichkeit, die eigene Heimat zu präsentieren, das Erlernen von Toleranz und die Erweiterung des Freundeskreises seien Erfahrungen, die prägten. Auch die Partnerschulen selbst profitierten davon, dass man durch den Austausch ein anderes Schulsystem kennenlernen könne. Der Schulleiter dankte nun allen deutschen und ungarischen Schülerinnen und Schülern, die in den vergangenen 25 Jahren am Austausch teilgenommen und damit am Leben erhalten haben, dem Bayerischen Jugendring für die finanzielle Unterstützung und den beteiligten Lehrkräften aus Berchtesgaden und Pécs für ihr Engagement. Einen besonders großen Dank wurde Michael Storch ausgesprochen, der über viele Jahre hinweg den Austausch organisierte und maßgeblich zu dessen Gelingen beitrug.

Nachdem das Bläserensemble die deutsche Nationalhymne gespielt hatte, sprach Ibolya Hock Englender, die Schulleiterin der Valéria Koch Átalános Iskola aus Pécs. Sie berichtete über die Vorgeschichte des Austausches. Anfang der 1990er Jahre habe es erste Pläne gegeben, nach dem Ende des Kommunismus wieder eine Schule für die deutsche Minderheit in Südungarn zu errichten. Hierbei habe es aufgrund persönlicher Kontakte eine große Unterstützung durch Stefan Gauer und das CJD Berchtesgaden gegeben. Nach der Schulgründung sei dann der Gedanke an einen Schüleraustausch gereift. Ibolya Hock Englender schloss sich dem Dank von Wolfgang Greiner uneingeschränkt an. Zusätzlich dankte sie noch für das jährliche Stipendium des CJD Berchtesgaden, das einer Schülerin oder einem Schüler aus Ungarn einen längeren Aufenthalt in Berchtesgaden ermöglicht. Anschließend wurde ein Bild überreicht, das in vielfältigen Begriffen das Wesen des Austausches zum Ausdruck bringt.

Nun folgte ein Grußwort von Eva Pfad, die den Schüleraustausch von ungarischer Seite über lange Zeit in Pécs betreut hat. Sie erzählte eine Anekdote aus dem Anfangsjahr 1993. Der Reisebus, der die ungarische Gruppe in Berchtesgaden wieder abholen und nach Pécs zurückbringen sollte, sei zum vereinbarten Termin nicht erschienen. Nach einigem Herumtelefonieren sei klar gewesen, dass der Bus erst am nächsten Tag kommen werde und die Schülerinnen und Schüler deshalb eine Nacht im Schulhaus verbringen müssten. Was als Problem begonnen habe, sei dann zu einem unvergesslichen Erlebnis für alle Beteiligten geworden und habe Deutsche und Ungarn absolut zusammengeschweißt! Im Laufe der Jahre seien außerdem viele Freundschaften, ja sogar Liebesbeziehungen entstanden.

Nach der Europahymne sprach Juliane Nicklas vom Bayerischen Jungendring. Sie bedankte sich bei Wolfgang Greiner und Michael Storch für diesen langjährigen Beitrag zur Völkerverständigung, den man finanziell gerne begleite. Darüber hinaus dankte sie für die Bereitschaft, vor drei Jahren eine Delegation aus Israel an der CJD Realschule willkommen zu heißen. Anschließend überreichte Frau Nicklas Ibolya Hock Englender und Wolfgang Greiner eine Dankesurkunde und eine „Powerbank“ für immer ausreichend Energie!

Es folgte eine kurze Rede von Michael Storch, in der er sich auf Ungarisch bei den angereisten Freunden aus Pecs für die gemeinsamen Jahre bedankte.

Romana Kreuzeder, die seit diesem Jahr den Austausch von Seiten der CJD Realschule betreut, warf nun einen Blick auf die Gegenwart und in die Zukunft. Sie äußerte die Hoffnung, dass sich noch viele Schülerinnen und Schüler auf das „Abenteuer“ Schüleraustausch einlassen werden und dankte an dieser Stelle speziell den Gasteltern, ohne die er nicht möglich wäre. Allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern am aktuellen Austausch bekamen ein speziell designtes T-Shirt überreicht.

Den Abschluss bildete der „Longstreet – Dixie“, vorgetragen vom Bläserensemble und ein Volkstanz, dargeboten von Schülerinnen und Schülern der Realschule in Berchtesgadener Tracht.



